

MÜNDLICHE ANFRAGE MIT AUSSPRACHE O-0132/08

gemäß Artikel 108 der Geschäftsordnung

von Ignasi Guardans Cambó, Baroness Sarah Ludford, Sophia in 't Veld und Marco Cappato im Namen der ALDE-Fraktion, Giusto Catania, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Jens Holm, Willy Meyer Pleite, Umberto Guidoni, Dimitrios Papadimoulis und Miguel Portas im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Daniel Cohn-Bendit, Kathalijne Maria Buitenweg, Raúl Romeva i Rueda, Cem Özdemir und Jean Lambert im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Ana Maria Gomes, Claudio Fava, Giulietto Chiesa, Proinsias De Rossa, Józef Pinior und Marianne Mikko
an die Kommission

Betrifft: Angebliche Nutzung europäischer Länder durch die CIA für den Transport und die illegale Inhaftierung von Gefangenen

- Aus dem Bericht des spanischen Verteidigungsministeriums vom September 2008 ging hervor, dass wenigstens ein amerikanisches Militärflugzeug mit illegalen Gefangenen an Bord Spanien nach einer Zwischenlandung in Portugal am 30.09.2005 überflogen hat. Aus dem Bericht von Amnesty International vom Oktober 2008 war ersichtlich, dass wenigstens 90 mit der CIA verbundene Flugzeuge zwischen 2002 und 2007 in Spanien zwischenlandeten und dass etwa 200 Personen auf Flügen nach Guantanamo gebracht wurden, die von amerikanischen Militärstützpunkten in Spanien ausgingen oder bei denen Spanien überflogen wurde. Aus dem spanischen Geheimdokument, das von El País im November 2008 veröffentlicht wurde, ging hervor, dass die Regierung Aznar ausdrücklich ein amerikanisches Ersuchen im Hinblick auf Flüge über Spanien genehmigte, auf denen Gefangenen von Afghanistan nach Guantanamo befördert wurden.
 - Im August 2008 berichteten polnische Medien, dass Regierungsbeamte 2006 eine Aufzeichnung des Militärgeheimdienstes gesehen hatten, in der die Existenz einer geheimen CIA-Einrichtung bestätigt wurde.
 - Präsident Barroso hatte öffentlich erklärt, dass er in seiner Zeit als Ministerpräsident keine geheimen CIA-Flüge durch Portugal genehmigt hat und dass ihm solche nicht einmal bekannt waren, während aus offiziellen Militärdaten des Pentagon hervorgeht, dass Militärflugzeuge mit illegalen Gefangenen (einschließlich Personen, gegen die das Pentagon kürzlich die Anklage fallen gelassen hat) in Portugal zwischenlandeten und/oder Portugal überflogen haben, als Herr Barroso Ministerpräsident war.
 - Der portugiesische Außenminister Luís Amado erklärte am 7.10.2008, dass es völlig unverantwortlich für die derzeitige portugiesische Regierung gewesen wäre, diese Angelegenheit zur Sprache zu bringen, durch die Zweifel am Präsidenten der Europäischen Kommission, Durão Barroso, gesät worden wären, der zu jener Zeit portugiesischer Ministerpräsident war.
1. Beabsichtigt die Kommission, Maßnahmen aufgrund dieser neuen Aspekte zu ergreifen, um die Verantwortung der beteiligten Länder zu beurteilen und zu prüfen, ob andere Mitgliedstaaten ebenfalls ähnliche Ersuchen erhalten haben?
 2. Teilt die Kommission die Auffassung, dass es jetzt genug Beweise dafür gibt, dass Mitgliedstaaten, auch wenn sie an dem amerikanischen Programm für außerordentliche Überstellungen beteiligt waren, ohne sein volles Ausmaß zu überblicken, ihren Teil der Verantwortung für diese Zusammenarbeit übernehmen sollten? Teilt die Kommission ferner die Auffassung, dass die Mitgliedstaaten den Gefangenen politisches Asyl anbieten sollten, die noch immer in Guantanamo festgehalten werden, gegen die jedoch keine Anklage erhoben wurde und die die Vereinigten Staaten nicht in ihre Herkunftsländer zurückführen kann?

Eingang: 03.12.2008

Weiterleitung: 05.12.2008

Fristablauf: 12.12.2008